



## PRESSEINFORMATION

### Bake against Poverty: Mit Apfelstrudel gegen Altersarmut

**Grannies wanted – Das Generationencafé »Vollpension« sucht internationale Verstärkung und startet einen Aufruf gegen wachsende Altersarmut und Alterseinsamkeit. Senior\*innen aus aller Welt können sich bis zum 15. September 2021 bewerben, um mit Online-Backkursen Einnahmen von Zuhause aus zu generieren und auch während Covid-19 im digitalen Kontakt zu bleiben. Das Wiener Sozialunternehmen möchte so viele Senior\*innen wie möglich ermutigen, sich für die Aktion »Bake Against Poverty« zu bewerben und unterstützt die Teilnehmer\*innen mit Schulungen in Sachen Medien- und Digitalkompetenz. Die ersten Backkurse gehen im Herbst 2021 unter [www.bakeagainstpoverity.com](http://www.bakeagainstpoverity.com) online.**

(Wien, 22. April 2021) Altersarmut und Isolation sind weltweit zwei wachsende Herausforderungen, die durch die Pandemie massiv verstärkt wurden. Allein in Österreich leben mehr als 220.000 Senior\*innen in Altersarmut, ein großer Teil davon sind Frauen. »Global gesehen ist dieses Problem noch weit größer, Sozialsysteme wie wir sie hier in Österreich kennen, sind in vielen Ländern utopisch. Die Menschen arbeiten dann bis sie nicht mehr können oder werden von der Familie erhalten« sagt Hannah Lux, eine der Gründer\*innen des österreichischen Sozialunternehmens Vollpension. »Wir wollen nun zumindest für einen kleinen Teil eine Lösung anbieten, aber viel mehr noch auf die Grundproblematik dahinter aufmerksam machen.«

### Erfolgsmodell soll internationalisiert werden

Die digitale Backplattform Vollpension Backademie war für das österreichische Sozialunternehmen mit zwei Generationencafés in Wien der Weg durch die Corona-Krise. Auf dieser werden On-Demand Videokurse sowie Online-Livebackkurse von Wiener Senior\*innen angeboten. Letztere sollen nun für Senior\*innen rund um den Globus zugänglich gemacht werden, um älteren Menschen einen Zuverdienst von Zuhause aus zu ermöglichen. »Die Smartphone-Penetration ist in vielen Ländern des globalen Südens weit höher

als wir denken, gleichzeitig gibt es einen immer größer werdenden Markt für Online-Kurse, wie wir über die letzten Monate aus unserer Arbeit in Österreich bestätigt bekommen haben«, meint Moriz Piffl-Percevic, Gründer der Vollpension. »In Zukunft sollen Menschen auf unserer Plattform Süßspeisen aus aller Frauen Länder lernen können. Ein Beispiel wäre der Sticky Rice mit Mango, der einem von einer Oma aus einem Bangkok Hinterhof beigebracht wird«.

## Grannies wanted: Bake against Poverty

Um die nötigen Senior\*innen zu finden, starten die Omas und Opas der Vollpension einen internationalen Teilnahmeaufruf. »Als wir für unser zweites Generationencafé nach Senior\*innen gesucht haben, haben sich über 450 Bewerber\*innen in 48 Stunden gemeldet. Wir sehen, dass die Nachfrage nach Jobs für ältere Menschen groß ist und wir wollen nun Senior\*innen weltweit die Möglichkeit geben, im Rahmen unseres Online Angebots mitzuarbeiten.« sagt Lux. Um ältere Menschen weltweit zu erreichen, wird der Aufruf in mehreren Sprachen medial über ein Kampagnenvideo gestreut. Die 63-jährige Karin, eine der backenden Omas aus Wien erklärt: »Ich finde es super, Live-Backkurse aus meiner eigenen Küche geben zu können. So kann ich mir die Welt nach Hause holen, mich mit jungen Leuten austauschen und auch noch Geld dabei verdienen. Wenn danach alle stolz ihren Kuchen präsentieren, motiviert mich das total weiterzumachen. Durch den Aufruf freue ich mich auf viele internationale Kolleg\*innen und hoffe, dass den Themen Altersarmut und Alterseinsamkeit gerade zur Pandemie mehr Aufmerksamkeit geschenkt wird.«

## Über die Vollpension

Das Generationencafé Vollpension empfängt seit 2015 jährlich über 200.000 Gäste aus der ganzen Welt an seinen beiden Standorten in Wien. In dem Sozialunternehmen werden insgesamt 80 Mitarbeiter\*innen beschäftigt, wovon mehr als die Hälfte über sechzig Jahre alt ist, allein lebt und/oder von Altersarmut betroffen ist. Die Vollpension Backademie entstand aus mehreren Innovationsworkshops zu Beginn der Corona-Pandemie im März 2020, als die Türen der Gastronomie geschlossen bleiben mussten. Neben einem Crowdfunding half diese digitale Erweiterung dem österreichischen Unternehmen durch die Krise. Im Oktober ging die Plattform nach mehrmonatiger Entwicklung mit mehr als zwölf Stunden umfassenden On-Demand Videokursen sowie einem umfangreichen Angebot an Live-Backkursen online. »Mehr als 500 Teilnehmer haben unsere mehr als 150 Kurstermine besucht, auch immer mehr Firmen. Aber auch private Gruppen buchen unsere Kurse, um sich mit ihren Lieben, die nicht im unmittelbaren Umfeld leben, zu treffen und mit der Oma in entspannter Atmosphäre zu

backen« meint Julia Krenmayr, Geschäftsführerin der Vollpension. Die Vollpension Backademie ist Teil der Google-Zukunftswerkstatt und wurde unter anderen durch eine Förderung der aws Austria Wirtschaftsservice GmbH ermöglicht.

## Teilnahmebedingungen

Unter dem Motto Bake Against Poverty werden bis zum 15. September 2021 Menschen ab 65 Jahren gesucht, die Online-Backkurse auf Englisch oder in ihrer Landessprache anbieten. Wichtigstes Kriterium ist ein Bewerbungsvideo mit einer persönlichen Vorstellung auf Englisch. Sollte dies nicht möglich sein, können Kind, Enkel oder Nachbar als Oma-Buddy vor Ort begleitend übersetzen. Weiter müssen die Senior\*innen Zugang zu einem internetfähigen Endgerät haben und entweder selbst oder mit Hilfe des Oma-Buddy die technischen Fähigkeiten mitbringen, einen ein- bis zweistündigen Videocall durchzuführen. Während des Live-Backkurses soll eine Süßspeise oder ein landestypisches Dessert Schritt für Schritt mit bis zu acht zugeschalteten Teilnehmer\*innen gebacken werden. Durch eine umfangreiche Einschulung und im Bedarfsfall zur Verfügungsstellung von Endgeräten, wird der Zugang für die Senior\*innen so einfach wie möglich gehalten.

Die Bewerbungsphase für »Bake Against Poverty« läuft bis zum 15. September 2021, die ersten Backkurse gehen dann im Herbst auf verschiedenen Sprachen online. Presse- und Videomaterial sowie Social-Media-Content steht ab sofort hier zum Download bereit. Für Wünsche und Interview-Anfragen stehen wir unter [press@vollpension.wien](mailto:press@vollpension.wien) gerne zur Verfügung. Weitere Infos zu den Teilnahmebedingungen gibt es unter [www.bakeagainstpoverty.com](http://www.bakeagainstpoverty.com). Über die internationale Plattform [www.crowdfunder.co.uk](http://www.crowdfunder.co.uk) gibt es zudem eine Möglichkeit, die Aktion vorab finanziell zu unterstützen.

**Ansprechpartner Global PR:**  
Annemarie Bernhardt

[press@vollpension.wien](mailto:press@vollpension.wien)  
+49 30 286 153 08

Das internationale Team der Vollpension freut sich, Presseanfragen in folgenden Sprachen beantworten zu können: Deutsch, Englisch, Italienisch, Niederländisch, Französisch, Russisch, Serbisch, Kroatisch und Tagalog. Interviews mit Senior\*innen sind bislang auf Deutsch, Englisch, Spanisch, und Russisch möglich.